

Niederschrift

Über die am Donnerstag, den 20.12.1984 im Proberaum abgehaltene 34. Gemeindevertretungssitzung. Immler Gebhard hat sich entschuldigt. Hehle Lothar kommt später.

1.) Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19 30 Uhr die 34. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2.) Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 33. Gemeindevertretungssitzung vom 23.10.1984 die nach Besprechung einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird.

3.) Der Bürgermeister legt ein Angebot der Fa Singer, Dornbirn, vom 20.11.1984 wegen Fensterdichtungen für das Schulgebäude vor. Es wird beschlossen, vorerst diesbezüglich nichts zu unternehmen, zumal 1985 dringendere Ausbesserungsarbeiten (Dach usw.) bevorstehen.

4.) Es wird einstimmig beschlossen, die Zuschüsse für Schneeräumung zu ganzjährig bewohnten Häusern, die nicht an gemeindeseits geräumten Straßen liegen, in gleicher Höhe wie bisher zu belassen. Also S 600.- pro 100 m Zufahrtsweg.

5.) Gem. Brief des Elternvereines von Lochau vom 15.11.1984 wird für Schülerausspeisung einstimmig ein Beitrag von S 1.560.- für das laufende Schuljahr genehmigt.

6.) Als einmaliger, freiwilliger Zuschuß zum Neubau der Wirtatobelbrücke wird einstimmig jener Betrag beschlossen,

der vom Straßenausschuß gemäß Niederschrift vom 11.11.1984 vorgeschlagen wurde. Dies ist aber die Obergrenze, die keinesfalls überschritten werden kann.

7.) Bezüglich der Wasserbezugsgebühren für 1985 soll der Wasserausschuß raschestmöglich einen Voranschlag ausarbeiten.

8.) Zum Wasservertrag mit Hr. Ferdinand Immler sind weitere Aussprachen und Besprechungen notwendig.

9.) Der Bürgermeister berichtet über Neuerungen zur bevorstehenden Gemeindevertretungswahl 1985

10.) Der Bürgermeister berichtet über größere Ausgabeposten für 1985. Die Höhe verschiedener Posten, wie auch Zuschüsse an Vereine kann sich nur im Rahmen des möglichen Budgetrahmens bewegen. Der Vorschlag 1985 soll in den nächsten Tagen erstellt werden.

11.) Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeindeangelegenheiten.

12.) Da unter Allfälliges keine weiteren Wortmeldungen mehr waren, schloß der Bürgermeister um 23 00 die 34. Gemeindevertretungssitzung.

Der Schriftführer

Der Bürgermeister



Eichenberg, am 13.12.1984

E i n l a d u n g

zu der am Donnerstag, den 20.12.1984, um 19.30 Uhr, im Proberaum stattfindenden 34. Gemeindevertretungssitzung.

T a g e s o r d n u n g

- 1.) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.10.1984.
- 3.) Vorlage des Angebotes über Fensterabdichtung.
(Schule)
- 4.) Beiträge für Schneeräumung zu den ganzjährig bewohnten Häusern.
- 5.) Beitrag zur Schülerausspeisung in Lochau.
- 6.) Festlegung des Beitrages zum Neubau der Wirtatobelbrücke.
- 7.) Aussprache über Festlegung der Wasserbezugsgebühren.
- 8.) Beschlußfassung über Wasserbezugsvertrag mit Immler Ferd.
- 9.) Aussprache über Vorgangsweise bei der Gemeindevertretungswahl 1985.
- 10.) Größere Ausgabeposten, Gemeindevoranschlag 1985.
a) Feuerwehr, b) Musikverein, c) Wasserversorgung,
d) Zufahrtswege.
- 11.) Berichte des Bgm.
- 12.) Allfälliges:

Der Bürgermeister:



Niederschrift

über die am Donnerstag den 20.12.1984 im Proberaum abgehaltene 34. Gemeindevertretungssitzung. Inmitten der Sitzung hat sich entschuldigt. Helle Lötter kommt später.

1. Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19.30 Uhr die 34. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest
2. Der Schriftführer verliest die Niederschrift der 33. Gemeindevertretungssitzung vom 23.10.1984 die nach Besprechung einstimmig genehmigt und vom Bürgermeister bestätigt wird
3. Der Bürgermeister legt ein Angebot der Fa. Inoc Bau vom 20.11.84 wegen Fustkedichtungen für das Schulgebäude vor. Es wird beschlossen, vorerst diesbezüglich nichts zu unternehmen, zumal 1985 dringendere Ausbesserungsarbeiten (Dach usw.) bevorstehen.
4. Es wird einstimmig beschlossen, die Zuschüsse für Schneeräumung zu ganzjährig bewohnten Häusern, die nicht an Gemeindegrenzen geräumten Straßen liegen in gleicher Höhe wie bisher zu belassen. Also 1500,- pro 100 m Zufahrtsweg.
5. Dem Brief des Elternvereins von Wahren vom 15.11.1984 wird für Schülerauspeisung einstimmig ein Beitrag von 1560,- für das laufende Schuljahr genehmigt.
6. Als einmaliger, freiwilliger Zuschuß zum Neubau der Wistatobelbrücke wird einstimmig jener Betrag be-

schlossen, der vom Hauptausschuß dem Niederschiff
vom 11.11.1984 vorgelegt wurde. Dies ist aber
die Obergrenze, die keinesfalls überschritten werden kann.

7. bezüglich der Wankbesetzungsgelühren für 1985 soll der
Wankausschuß nach Möglichkeit einen Vorschlag ausarbeiten.

8. Zum Wankvertrag mit Hr. Ferdinand Janker sind
weitere Aussprachen und Besprechungen notwendig.

9. Der Bürgermeister berichtet über Neuerungen zur bevor-
stehenden Gemeindevertretungswahl 1985

10. Der Bürgermeister berichtet über größere Ausgabeposten
für 1985. Die Höhe verschiedener Posten, wie auch
Zuschüsse an Vereine kann sich nur im Rahmen
des möglichen Budgetrahmens bewegen. Der Vorau-
schlag 1985 soll in den nächsten Tagen erstellt
werden.

11. Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Gemeinde-
Angelegenheiten

12. Da unter Allfälliges keine weiteren Wortmeldungen
mehr waren schloß der Bürgermeister nun 23⁰⁰ die
34. Gemeindevertretungssitzung.

Zu Schriftliche

Am

Bürgermeister